

DENKMALLISTE DER Stadt Bochum

Das nachfolgend gekennzeichnete und beschriebene Bauwerk wird gem. § 3 in Verbindung mit § 2 Abs. 1 u. 2 und § 1 DSchG in die Denkmalliste eingetragen.



Baudenkmal

NUMMER DER EINTRAGUNG : 302



LAGE DES OBJEKTS	STRASSEN-SCHLÜSSEL	9070	STRASSE	Hattinger Straße	HAUS-NR.	865
	GEBIRKUNG	Linden	FLUR	2	FLURSTÜCK	224
BEZIRK	VI	MITTELPUNKT-KOORDINATEN	RECHTS-DST- WERT:	73 N	HOCH-NORD- WERT:	8099 S

KURZBEZEICHNUNG DES DENKMALS:

Wohnhaus

WESENTLICHE CHARAKTERISTISCHE MERKMALE: GRÜNDE ZUR ERHALTUNG UND NUTZUNG: BEGRÜNDUNG DES ÖFFENTLICHEN INTERESSES:

Schutzumfang:

Zweigeschossiges Haupthaus - Gasthaus Schwager, erbaut um 1835, in traufenständiger Lage zur Hattinger Straße, nördlich anschließender eingeschossiger Saalanbau, erbaut um 1935, und Vorgarten incl. Bruchsteinmauer. Reste (Bruchsteinwände und Maueröffnungen) der ehem. Wirtschaftsgebäude der Brennerei Schwager.

Haupthaus und Anbauten:

Satteldach mit neuerer Betonpfannen-Dachdeckung. Traufkästen mit vorgehängten Dachrinnen.

Straßenfassade, fünfsichtige Fensterteilung. Verschieferung mit Naturschiefer in ursprünglicher Deckungsart.

Im Erdgeschoß Gaststättenbereich mit Mitteleingang, kreuzgeteilte Stulpflügel Fenster mit je zwei horizontalen Sprossen in den Hauptflügeln, neuere Bleiverglasung. Holzschlagläden. Im Obergeschoß Wohnbereich hinter Stulpflügel Fenstern mit drei horizontalen Sprossen, ohne Oberlicht.



BILD

BILD-NR: 1
13861



BILD-NR: 2



BILD-NR: 3



BILD-NR: 4

DER OBERSTADTDIREKTOR DER STADT BOCHUM
-UNTERE DENKMALBEHÖRDE-
DATUM DER EINTRAGUNG: 30. MRZ. 1994
I.A. *10291*

DIE EINTRAGUNG UMFASST:
 SEITEN
Seite - 1 -

KARTEN 11, CRD

DENKMALLISTE DER
Stadt Bochum

Eintragung eines Denkmals
gemäß § 3 DSchG NW

: LISTENTEIL

NUMMER DER EINTRAGUNG :

302

Seite - 3 -

DARSTELLUNG DER WESENTLICHEN
CHARAKTERISTISCHEN MERKMALE
DES DENKMALS (Fortsetzung v. Seite 1)

Südliche Hauswand, altes Sichtfachwerk mit neuerer Ausfachungen. Ursprüngliche Fensteröffnungen (2 im EG und 2 im OG) waren längere Zeit zugemauert; die EG-Fenster wurden wieder geöffnet und den Fenstern der Straßenfassade angeglichen. Schlagläden. Im Giebel ein ursprüngliches Fenster.

Rückwärtige Fassade in Sichtfachwerk mit Ziegelausfachungen ohne Verputz. Zusätzlicher zweigeschossiger Flügelanbau aus reinem Ziegelmauerwerk. Daran anschließend Reste von Außenmauern incl. Maueröffnungen eines Betriebsgebäudes der ehem. Brennerei Schwager in Sandstein-Mauerwerk.

Weiterer eingeschossiger Anbau unter Pultdach mit Eingang für EG und OG.

Nordfassade: Angebaut an ursprüngliche, verschieferte Giebelfassade neuerer Anbau (vermutliche Bauzeit: 1935). Dieser, ebenfalls verschieferte Anbau ist ein 1 1/2 geschossiger Gaststättensaals unter Flachdach mit 4 bleiverglasten Fensterachsen (zweiteilige, vertikale Schiebeflügel) in der Straßenfassade ist in gleicher Verlegeart und Schiefermaterial wie am Haupthaus ausgeführt.

Innenausbau: Eingangsbereich zur Gaststätte, Schankraum und linker Gastraum in ursprünglicher Teilung. Rechter Teil durch 1/2-steinige Zwischenwand verändert. Wand- und deckenfeste Bauteile im Schankraum teilweise aus der Entstehungszeit des Hauses. Holzfußboden.

Vorgartenbereich:

Ca. 1 Meter über Straßenniveau ein Vorgartenstreifen mit altem Baumbestand. Er wird begrenzt durch eine Bruchsteinmauer mit breitem Treppenabgang zur Hattinger Straße.

**DENKMALLISTE DER
Stadt Bochum**

Eintragung eines Denkmals
gemäß § 3 DSchG NW

Seite - 9 -

: LISTENTEIL

NUMMER DER EINTRAGUNG : 302

DARSTELLUNG DER WESENTLICHEN
CHARAKTERISTISCHEN MERKMALE
DES DENKMALS (Fortsetzung v. Seite 1)

Das Gast-Haus Schwager ist Teil der ehem. Brennerei Schwager. Es ist für den Stadtteil Linden von stadtteilgeschichtlichem Wert. Aus der Lage an einer der wichtigen Verbindungsstraßen zwischen Linden und Hattingen ergeben sich zusätzlich städtebauliche Gründe, die das Objekt geeignet scheinen lassen, historische Vorgänge und Entwicklungen des Stadtteils Bochum-Linden und Hattingen (eh. Gemeinde Winz) zu bezeugen. Ferner belegt es, unter baugeschichtlichen Gesichtspunkten, beim Haupthaus die Architektur der ersten Hälfte des 19.-Jhds. sowie beim späteren anbau letzte Historismuseinflüsse unter Einfluß des Heimatstils.